

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

Karlsruhe, 1953-12-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Lichtlein leucht
recht hell
und klar,
dann wird verscheucht
was traurig war!



Karlsruhe, 22.12.53

Liebe, gnädige Frau!

Zum Fest, das Ihnen gewiss nicht leicht sein wird, sollen unsere herzlichen Gedanken und Grüße zu Ihnen kommen. Wir ersehnen es wie eine Insel der Ruhe, denn wir sind beide äusserst erschöpft. Meine Frau hat einige Tage Krankenhaus hinter sich, die Kinder liegen noch an Grippe, aber es geht schon besser. Ich selbst bin nach viel Arbeit u. 5-täg. Reise recht abgejagt u. das Rückenrheuma legt mich zeitweise lahm. Aber dennoch soll es Weihn. werden. Die Kinder freuen sich mächtig u. so wird es einen hellen Heilig. Abend geben, wenn alle Arbeit bewältigt ist - Tausend Dank für die schöne Stolle, Strümpfe u. - last not least! - "Efeu". Alles hat viel Freude bereitet. Dank auch für Ihren Brief und Bericht. Bald mehr dazu! Grüssen Sie bitte Frl. von Metzr. und auch Betty herzlichst. Auch ~~Annas~~ Regines Geburtstag war ein Freudentag, obgleich das kleine Ding noch krank lag. Das hübsche Würfelspiel von Ihnen kommt auf den Weihnachtstisch! - Ich freue mich dass wir uns jedenfalls in Kürze wiedersehen. Seien Sie recht von Herzen für heut begrüsst von Ihrem

Dischke-Kunst

ROTHDRUCK, MÜNCHEN

Waldemar Bonsel